

## 12. Bau-, Gestaltungs- und Klimabeirat vom 14. Dezember 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

### Protokollnotiz

#### TeilnehmerInnen:

Herr Dr. Henrici, Kanzler (K)  
Herr Prof. Dipl.-Ing. Springer, Fak. AuU (JS)  
Herr Helms, Masterplan Campusentwicklung (KH)  
Herr Prof. Dr.-Ing. Völker, Fak. B (CV)  
Frau Prof. Gunstheimer, Fak. KuG (JG)  
Herr Mac Nelly, Umweltbeauftragter (SMN)  
Frau John, SL (CJ)  
Frau Okuntsova, SL (EO)

#### Entschuldigt :

Herr Prof. Kraft (EK)

### **TOP 1: Begrüßung**

Der Kanzler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Beratung. Die Tagesordnung wird erläutert. Das Ziel der Sitzung ist es, den Umgang mit den Anmerkungen zum letzten Stand zu prüfen und die Wiedervorlage im Senat abzustimmen.

Der Masterplan Campusentwicklung wird weiterhin von Herrn Helms betreut. Seine Stelle bildet die Schnittstelle zum Servicezentrum Liegenschaften. Die Überleitung der strategischen Planung zur Priorisierung (inkl. Betrachtung der Finanzierbarkeit) und anschließender Umsetzung der Maßnahmen ist angedacht. Der Austausch mit dem Nachhaltigkeitsteam unter Leitung von Frau Vizepräsidentin Dr. Kuch ist geplant, das erste Treffen fand bereits statt.

Das letzte Protokoll gilt als bestätigt.

### **TOP 2: Ergänzungen zu Masterplan Campusentwicklung 2030 (MC2030, Anlage 1, Präsentation vom 14.12.23)**

2.1 Die Anpassungen im Dokument werden durch Herrn Helms anhand einer Präsentation erläutert und die eingegangenen Anmerkungen werden einzeln diskutiert.

Das Dokument kann vielen Erwartungen nicht entsprechen, da es ein strategisches Dokument ist und bleibt. Mit der Weiterentwicklung des MC2030 ist angedacht, dass die Umsetzung der erläuterten baulichen Maßnahmen zunächst geprüft und nach Möglichkeit zeitlich eingeordnet wird. Eine berichtigte Benennung des Dokuments ist notwendig, die Erwartungshaltung soll gelenkt werden.

#### Vorschläge:

- Leitfaden Campusentwicklung
- Strategiefindung Campusentwicklung (eher ungeeignet)

Der Masterplan Campusentwicklung 2030 wird in Leitfaden bauliche Campusentwicklung 2030 umbenannt.

Die Zielsetzung, die vor zwei Jahren festgelegt wurde, wird dadurch nicht geändert. Die Bezeichnung soll mehr darauf hindeuten, dass im Dokument die Priorisierung der Maßnahmen anhand spezifischer Kriterien als Grundlage zur Entscheidung durch die Universitätsgremien vorgenommen wurde, das Dokument als Basis sowie Hilfestellung zur Entscheidungsfindung dient und diese Entscheidungen nicht ersetzen kann.

In Verlauf der Ausarbeitung des MC2030 wurde deutlich, dass gewisse Grundlagen hinterfragt werden müssen und daraus neue Aufgaben (u. a. Aktualisierung der Flächenbedarfsermittlung 2020 durch HIS:HE) resultieren.

2.2 Der MC2030 wurde um ein neues Kapitel „Nachhaltige Entwicklung“ ergänzt.

Im Vorfeld wurden bereits Gespräche durchgeführt (u.a. mit Prof. Völker, Prof. Kraft, Herrn

Mac Nelly) sowie die eingegangenen Anmerkungen analysiert. Das Kapitel wird fortgeschrieben, ohne die Finalisierung der Gesamtstrategie der Universität zu Nachhaltigkeit abzuwarten. Drei Schwerpunkte für die nachhaltige Entwicklung der Universität werden festgelegt:

- 1) Ressourceneffizienz
- 2) Klimaresilienz & Biodiversität
- 3) Begegnung & Teilhabe

Einzelne Unterpunkte werden von Herrn Helms erläutert.

Die Optimierung der Wärmeversorgung stellt gemäß der Analyse einen wesentlichen Hebel dar.

Die Umsetzung wird sehr komplex und spannend sein.

## 2.3 Anmerkungen der Beiratsmitglieder/Diskussion

K: Der MC2030 wird mit dem ergänzten Kapitel und nach Einarbeitung der vorliegenden Anmerkungen wieder zur Abstimmung dem Senat in seiner Sitzung am 4. Februar 2024 vorgelegt.

SMN: Die Ziele sollten in Zielfelder umbenannt werden, denn es ist nicht absehbar, wann/ob diese erreicht werden.

KH: Die Nutzerperspektive in Bezug auf Flächenbetrachtung steht oft in der Kollision zu der Nachhaltigkeit.

Eine vernünftige Balance zwischen der Nachhaltigkeit und den Nutzerbedarfen soll gefunden werden; HIS-Analyse soll fachlich vorbereitet und begleitet werden.

Folgende Aspekte sind dabei wichtig:

- Nutzung von Synergien spart Ressourcen
- gleichmäßige Auslastung der Räume
- Außenanlagen als Gemeinschaftsort

Einige Beispiele/Felder für weitere Abstimmungen werden benannt: Nutzung der Hörsäle, Begriff/Nutzung der Projekträume für alle 4 Fakultäten, Begegnungsräume als informelle Räume, die für die Arbeit angeeignet werden (z.B. Universitätsbibliothek), Erweiterung des Raumbuchungssystems für Lehrveranstaltungsräume um die Komponente der Auslastung.

CV: Gibt es nur das Kapitel Nachhaltigkeit oder werden einzelne Kapitel um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt? Die Maßnahmen sollten mehr auf das Erreichen der Klimaneutralität ausgerichtet werden.

K: Der Leitfaden löst nicht einzelne Aspekte bzw. fügt die „Nachhaltigkeit“ nicht den einzelnen Maßnahmen hinzu, er ist eine Hilfestellung zur Priorisierung der Maßnahmen.

JG: Ist der Leitfaden nicht ein Feigenblatt: Er deckt das, was wir nicht beantworten?

JS: Jein. Eine ausreichende Kompetenz für die notwendige Analyse der Wärmeversorgung im Rahmen des MC2030 ist intern nicht vorhanden; daher kann der Leitfaden diese Fragestellung nicht abschließend beantworten. Es kann jedoch z.B. ein Anreiz zu der Beauftragung einer externen Analyse der Gesamtsituation und Erarbeitung von Umsetzungsschritten werden.

JS: Der MC2030 soll als Schriftstück zeitnah abgeschlossen werden. Es wird deutlich, dass die weitere Entwicklung konzipiert werden muss.

Anregung:

- Einbezug des externen Sachverständigen (KH: z.B. in einem ersten Schritt im Rahmen eines Workshops)

- ggf. daraus resultierende Ziele für die Vorstellung beim Land

- Aufstellung einer integrierten Strategie für die energetische Entwicklung der Universität

CV: Es ist sinnvoll, externe Expertise einzubinden.

K: Die Anregungen werden in die ebenso in die Strategie zur Nachhaltigkeit einfließen (vgl. Startprogramm des Präsidiums) wie in die bauliche Entwicklungsplanung des STEP2030.

Die überarbeitete Version der MC2030 soll den Beiratsmitgliedern wieder vorgelegt werden. Anfang des Jahres 2024 wird entschieden (je nach Rückmeldung), ob die aktualisierte Version als Grundlage zur Vorstellung im Senat ausreichend ist.

## TOP 3: Sonstiges

Der Kanzler dankt allen Sitzungsbeteiligten, wünscht eine gute Weihnachtszeit und beendet die Sitzung. Nächste Sitzung: Im ersten Halbjahr Jahr 2024.

Protokoll: Elena Okuntsova (SL)

Vorsitz: Dr. Horst Henrici

Anlagen

- Anlage 1, Präsentation Korrektur/Ergänzungen MC 2030, Stand 14.12.2023
- Anlage 2, Teilnehmerliste